Vorkaufsrechte der Städte und Gemeinden

Die Vorkaufsrechte der Städte und Gemeinden bieten vielfältige Möglichkeiten, Bauleitpläne und städtebauliche Maßnahmen zum Wohl der Allgemeinheit zügig durchzuführen. Mit dem Baulandmobilisierungsgesetz wurde der Anwendungsbereich dieser Vorkaufrechte noch erweitert. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Schaffung und der Schutz von Wohnraum. Das Seminar erläutert die Voraussetzungen der elf verschiedenen Vorkaufsrechte an Beispielen und macht mit dem komplizierten Anwendungsverfahren vertraut. Anstehende Gesetzesänderungen werden einbezogen.

Schwerpunkte

– Prinzip der Vorkaufsrechte und Ausgaben, die mit ihnen gelöst werden können
– Die acht gesetzlichen Vorkaufsrechte
– Die drei Satzungsvorkaufsrechte
– Ausschlussgründe für eine Anwendung der Vorkaufsrechte
– Vorausschauende Planung städtebaulicher Maßnahmen
– Wohl der Allgemeinheit versus private Wirtschaftsinteressen
– Möglichkeit einer Abwendung des gemeindlichen Vorkaufsrechts
– Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Gemeinde zugunsten Dritter
– Verwaltungsverfahren der Vorkaufsrechtswahrnehmung zu den ursprünglichen Konditionen und zum Verkehrswert
– Überblick über weitere Vorkaufsrechte im Handlungsfeld der Gemeinde
– Antworten auf Fragen der Teilnehmer.

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Kurt Grabarse

Dr. Kurt Grabarse, seit 20 Jahren Dozent von BITEG-Seminaren

Seminarteilnehmende

Liegenschaftsamt, Bauaufsichtsbehörde, Gemeindevertretungen, Immobilienmanagement, Rechtsämter, kommunale Wohnungsbauunternehmen und -genossenschaften.

Ort und Datum

Online

06-02-2024 (10:00 - 14:30 Uhr)